

Ein Buch der Magie

Wenn man aus einem Pool von Autoren ein literarisches Genie aussuchen sollte, dann fällt die Wahl definitiv auf J.R.R. Tolkien. Mit seiner "Der Herr der Ringe"-Trilogie und der Vorgeschichte "Der kleine Hobbit" hat der Engländer das Fantasy-Genre neu erfunden. Inzwischen zählt jedes seiner Werke zur Pflichtlektüre für all jene, die in der Welt der Phantasie ein Zuhause gefunden haben. Und dafür muss es nicht immer Mittelerde sein, wie man mit "Geschichten aus dem gefährlichen Königreich" erkennen kann. Der Bestsellerautor ist auch extrem gut darin, Kunstmärchen, Kinderbücher und Gedichte mit einem ordentlichen Schuss an Einfallsreichtum, Humor, Gefühl, Spannung und Originalität zu verfassen - wie es anhand fünf ausgewählter Texte und auf mehr als 300 Buchseiten deutlich ersichtlich ist.

"Bauer Giles von Ham", "Roverandom"; "Die Abenteuer des Tom Bombadil (und andere Gedichte)", "Der Schmied von Großholzungen" und "Blatt von Tüftler" - das ist der Stoff, aus dem die Träume von Fantasy-Fans gemacht ist. Es geht um einen Helden, der im Kampf mit einem Drachen seinen Mann stehen muss, um einen kleinen Hund namens Rover, der auf magische Weise im Schaufenster eines Spielwarenladens landet und anschließend als Geschenk in die Hände eines kleinen Jungen. Aber auch die Macht, die von den Könsten wie Malerei und Dichtung ausgeht, wird in Tolkiens "Geschichten aus dem gefährlichen Königreich" nicht vernachlässigt. Auch wenn ihr Anteil hier geringer ausfällt als der von "Bauer Giles von Ham" und "Roverandom", so besitzen sie doch die Kraft, den Leser in seinen Grundfesten zu erschüttern und ihn zu faszinieren.

Es ist schon erstaunlich, was ein einzelner Mann mit wenigen Worten bewirken kann: die Erbauung eines (Literatur-)Reiches, in dem der Phantasie Freigabe gegeben werden, mit der sie in alle Winkel fliegen kann. J.R.R. Tolkien ist einer der besten Geschichtenerzähler, die selbst nach ihrem Tod für traumhafte Unterhaltung sorgen. Die Lektüre entwickelt sich zu einem fesselnden Erlebnis für den Kopf und das Herz. Nach jeder gelesenen Seite drängt es einem nach Mehr als zuvor - so genial ist die Schreibe des überragenden Engländers, der aus seinen Worten wahre Kunstwerke werden lässt. Es scheint beinahe so, als ginge von "Geschichten aus dem gefährlichen Königreich" eine Magie aus, der jeden ergreift, der auch nur einen Blick in dieses Buch wirft.

Mit dem vorliegenden Erzählband betritt man Tolkienland, dessen Zauber den Leser auf vielerlei Wegen und Weisen beirrt. Man muss einzig seine Augen öffnen für die Schönheit, die vom geschriebenen Wort ausgeht, und schon erkennt man, dass man hier ein besonderes Werk vor sich liegen hat. Anhand von "Geschichten aus dem gefährlichen Königreich" zeigt es sich mal wieder: J.R.R. Tolkien ist ein Zauberer, der dem Leser eine mannigfaltige Welt der Phantasie darreicht, wie sie bislang noch nicht dagewesen ist.

Susann Fleischer 27.06.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info